

NOCH MEHR JAPAN ...

CasaAkademie

Das japanische Kino

Japan kann auf eine lange Kinotradition zurückblicken. Bereits 1899, also kurz nach dem Beginn der Filmproduktion in Europa, entstand der erste japanische Kinofilm. Spätestens mit dem Triumph von Akira Kurosawas ‚Rashomon‘ beim Filmfestival Venedig 1951 wurde das Schaffen japanischer Filmemacher in der westlichen Welt wahrgenommen und auch heute noch steht das japanische Kino weltweit für eine eigenständige Ästhetik und innovative Erzählformen. Die CasaAkademie beleuchtet bei diesem Seminar sowohl das Werk der japanischen ‚Klassiker‘ Akira Kurosawa, Yasujiro Ozu und Kenji Mizoguchi, als auch das aktuelle Geschehen im japanischen Kino am Beispiel der Regisseurinnen und Regisseure Hirokazu Kore-eda, Naomi Kawase und Sion Sono.

Referenten: Dr. Siegfried König, Tobias Lindemann

Samstag, 2. Dezember, 13:00 - 16:00 Uhr

Eine Anmeldung per E-Mail ist bis spätestens 2 Tage vor dem Termin erwünscht unter akademie@casablanca-nuernberg.de

Die Veranstaltung findet im CasaLaden statt (Zugang Kopernikusplatz 32)

Teilnahmebeitrag: 10,- € (erm. 7,- €)

VON DER KUNST, EIN TEEHAUS ZU BAUEN



Exkursionen in die japanische Ästhetik

NEUES MUSEUM
Staatliches Museum für
Kunst und Design Nürnberg
Klarissenplatz
90402 Nürnberg
www.nmn.de

27. Oktober 2017
bis 18. Februar 2018
Dienstag bis Sonntag
10 bis 18 Uhr
Donnerstag
10 bis 20 Uhr

Takano Bamboo, Traditional Tea Box set

INFOS | KONTAKT | PREISE | TICKETS & RESERVIERUNG

Onlinetickets und Reservierung:
kinoheld.casablanca-nuernberg.de
reservierung@casablanca-nuernberg.de

Brosamerstraße 12
(am Kopernikusplatz)
90459 Nürnberg
Tel. 0911/45 48 24

U-Bahn 1/11
Tram 5/6, Nachtbus N8
Haltestelle Aufseßplatz



Normal 8,00 €
Ermäßigt 5,50 €
(Mitglieder Casa e.V. und DJG
Nordbayern, Studenten, Schüler,
Schwerbehinderte, Nürnberg-Pass)
Kulinarische Matinée 16,00 €
Erm. 13,50 €
Kinderfilm Kinder 3,50 €
Erwachsene 5,50 €

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 17. November

19:00 Uhr MR. LONG

21:20 Uhr AMA-SAN

Samstag, 18. November

19:00 Uhr RADIANCE

21:00 Uhr MR. LONG

ca. 23:15 Uhr TON & BILD: FRAUKE BOGGASCH

Sonntag, 19. November,

11:00 Uhr Kulinarische Matinée: TAMPOPO

13:00 Uhr RADIANCE

15:00 Uhr Familienfilm: DIE LEGENDE DER PRINZESSIN KAGUYA

17:30 Uhr Abschlussfilm im Neuen Museum: AMA-SAN

Auch online unter japan.casablanca-nuernberg.de

Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern:

NEUES MUSEUM
Staatliches Museum für
Kunst und Design Nürnberg



Deutsch-Japanische Gesellschaft
für Nordbayern e.V.
北バイエルン独日協会
www.djg-nordbayern.de

Herzlichen Dank an die Förderer des Casablanca:
Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg | www.zukunftsstiftung-nuernberg.de
Reingold – Werbung für Menschen & Marken | www.reingold.net

... und die Vereinsmitglieder & Ehrenamtlichen, die das Kino am Laufen halten!

Betreiber: Casa e.V. | Brosamerstr. 12 | 90459 Nürnberg | Tel. 0911/217 92 46 | info@casablanca-nuernberg.de



JAPANISCHES
日本映画週末
FILM
WOCHENENDE
CASABLANCA FILMKUNSTTHEATER
17. - 19.11.2017 // NÜRNBERG



光 RADIANCE


Der Sinn des Sehens: der neue Film von Naomi Kawase

Die junge Misako geht völlig in ihrer Arbeit auf: Für blinde Menschen schreibt sie Hörfassungen von aktuellen Kinofilmen. Ihre Arbeit verlangt viel sprachliche Finesse und Einfühlungsvermögen. Doch bei einer Vorführung wird Misako provokant von einem Sehbehinderten herausgefordert: der Fotograf Nakamori verfügt noch über einen Rest Augenlicht, doch die Welt verschwindet bereits vor seinen Augen. Nach ihrem ersten Zusammentreffen verlieben sich Misako und Nakamori ineinander. Aber die Beziehung wird durch Nakamoris Krankheit strapaziert. Während der blinde, einst berühmte Fotograf mit dem Schicksal hadert, erkennt Misako ihre eigene Vergangenheit in seinen Bildern. Gemeinsam müssen sie sich ihren Traumata stellen, um zu lernen, die Welt mit neuen Augen wahrzunehmen.

Samstag, 18. November, 19:00 Uhr

Sonntag, 19. November, 13:00 Uhr

JP 2016 | R: Naomi Kawase | 103 Min. | ab 0 | japan. OmU-Fassung



海女さん AMA-SAN

Tradition und Moderne: ein Dokumentarfilm über die Perlentaucherinnen Japans


Tag für Tag tauchen Matsumi, Mayumi und Masumi aus dem Fischerdorf Wagu auf der japanischen Izu-Halbinsel nach Muscheln und anderen Meerestieren. Ohne Sauerstoffflasche und andere Hilfsmittel stossen sie unter Wasser an die Grenzen ihrer körperlichen Fähigkeiten. Seit über zweitausend Jahren tauchen die Ama-San – wörtlich: Frauen des Meeres – auf diese Art und Weise und sichern so das Einkommen ihrer Familien. Auf ihren täglichen Tauchgängen verwandeln sich die grazilen Frauenkörper der Ama-San in furchtlose Meeresjägerinnen. Damit stellen sie nicht nur die traditionelle Rolle der Frau in der japanischen Gesellschaft in Frage, sondern auch unser eigenes Verständnis von Weiblichkeit.

Nürnberg-Premiere

Freitag, 17. November, 21:20 Uhr im Casablanca Filmkunsttheater

Sonntag, 19. November, 17:30 Uhr im Neuen Museum, Auditorium

PT 2016 | R: Cláudia Varejão | 99 Min. | FSK offen | japan. OmU-Fassung



かぐや姫の物語 DIE LEGENDE DER PRINZESSIN KAGUYA

Nicht nur für Kinder: ein poetisches Meisterwerk aus dem Studio Ghibli

Ein alter Bambussammler findet eines Tages eine fingergroße Prinzessin, die im Bambus lebt. Stolz nimmt er sie mit nach Hause und zeigt sie seiner Frau. Als diese das kleine Wesen berührt, verwandelt es sich in ein Baby. Das kinderlose Paar nimmt das Baby bei sich auf und umhegt es liebevoll. Bald findet der Bambussammler im Wald auch Gold und Edelmetalle und glaubt zu erkennen, dass die Götter eine große Zukunft für die Bambusprinzessin wünschen. So fängt er an, die wertvollen Funde für ein großes Anwesen und einen Benimmunterricht für die Prinzessin auszugeben. Diese muss ihr unbeschwertes Leben im Haus des Paares nun eintauschen gegen ein Dasein voller strenger Vorschriften. Bald wächst sie zu einer schönen Frau heran, der zahlreiche Männer aus reichen Verhältnissen Anträge machen. Doch der Prinzessin ist so gar nicht nach Heiraten zu Mute...

Sonntag, 19. November, 15:00 Uhr

JP 2014 | R: Isao Takahata | 138 Min. | ab 0 | deutsche Fassung



ミスター・ロン MR. LONG

Ein ehemaliger Gangster in ungewöhnlicher Rolle: die neue Tragikomödie von Sabu

Nachdem er seinen letzten Job in den Sand gesetzt hat, strandet der taiwanische Auftragskiller Mr. Long in einer japanischen Vorstadt, wo ihm nur noch fünf Tage bleiben, um das Geld für seine Heimreise zusammenzukratzen. Hilfe erhält er aus ungeahnter Richtung: Der kleine Jun ist begeistert von den Kochkünsten des Fremden und weicht bald nicht mehr von dessen Seite – und auch alle anderen Bewohner des Städtchens können Longs kulinarischen Künsten nicht widerstehen, inklusive Juns Mutter Lily, die Prostituierte war und Junkie. Man stellt dem Neuen eine fahrbare Garküche zur Verfügung, damit er genug Kunden mit chinesisches Spezialitäten beglücken kann. Doch als seine Spur aufgenommen wird, dauert es nicht lange, bis sich Mr. Long wohl oder übel seiner Vergangenheit stellen muss...

Freitag, 17. November, 19:00 Uhr

Samstag, 18. November, 21:00 Uhr

JP/TW/HK 2016 | R: Sabu | 128 Min. | ab 16 | japan. OmU-Fassung



タンポポ TAMPOPO

Juzo Itami Spielfilmklassiker zelebriert die Kunst der japanischen Küche

Ein Zufall führt die zwei Trucker Goro und Gun in die Imbissbude der jungen Witwe Tampopo. Die Geschäfte dort laufen nicht allzu gut, denn Tampopos Nudelsuppe ist nicht mal Durchschnitt. Also beschließen die beiden, der Wirtin dabei zu helfen, aus dem Laden ein Vorbild der Kochkunst zu machen. Bei ihren Nachforschungen, die viel von der Alltags- und Eßkultur Japans offenbaren, wird die Anleitung zur Herstellung der perfekten Nudelsuppe zur Frage über das Leben schlechthin. Gangster, steife Angestellte oder Clochards mit einem Sinn für Gourmetrezepte – sie alle geben ihre kulinarische Philosophie preis und gehören bald zum Mikrokosmos des kleinen Lokals.

Sonntag, 19. November, 11:00 Uhr

**Nach dem Film gibt es japanisches Fingerfood – kleine feine Leckereien (auch vegetarisch), zubereitet vom Restaurant KOKORO Nürnberg.
Eintritt: 16,- €/erm. 13,50 Euro inkl. Essen. Nur Vorverkauf, keine Reservierung!**

JP 1985 | R: Juzo Itami | 114 Min. | ab 16 | japan. OmU-Fassung



画と音 フラウケ ボッグアシュ BILD & TON: FRAUKE BOGGASCH

Japanische Musik trifft japanisches Kino: DJing und Visuals im Kinosaal

Die japanische Popkultur hat nicht nur ein sehr eigenständiges Kino, sondern auch eine quickelebendige Musikszene hervorgebracht. Besonders der weit verzweigte japanische Underground wird weltweit beachtet. Scheinbar dient die Gesellschaft in Japan mit ihren vielen Regeln und ihrem Bemühen um Etikette als guter Nährboden für musikalische Grenzüberschreitungen. Die bildende Künstlerin Frauke Boggasch aus Berlin kam bei ihren zahlreichen Aufenthalten in Japan hautnah mit der dortigen Szene in Berührung. Mit ihrem DJ-Set im Kino 1 des Casablanca lädt sie zum Entdecken selten gehörter Sounds aus Japan ein. Optisch begleitet wird die Musik von japanischen Kurzfilmen auf der Kinoleinwand.

Samstag, 19. November ab ca. 23:15 Uhr

Eintritt frei!